



B-E-W

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Kursnummer
GA010

Nutzung von Gewässerstrukturdaten

Für die Ableitung und Erfolgskontrolle hydromorphologischer Maßnahmen



21.04.2026 - 22.04.2026 | BEW-Essen

Start: 09:00 am ersten Tag
Ende: 17:00 am letzten Tag



Dr. Saskia Dillmann
02065 770-332, saskia.dillmann@bew.de



Teilnahmepreise in €

Präsenz

Regulär*	635,-
Verbandsmitglieder*	595,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WfZruhr</small>	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	475,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	515,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene Unterlagen, das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/ga010



Beschreibung

Wie lässt sich die ökologische Qualität von Fließgewässern erfassen, bewerten und gezielt verbessern? Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der Gewässerstrukturkartierung und zeigt, wie sich Strukturgütedaten für die Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle von hydromorphologischen Maßnahmen nutzen lassen.

Sie lernen die Bedeutung der Hydromorphologie für den ökologischen Zustand von Fließgewässern kennen und üben anhand von Beispielen die Bewertung von Gewässerstrukturen. In praxisnahen Gruppenarbeiten erhalten Sie direktes Feedback von der Seminarleitung und tauschen Erfahrungen in der Gruppe aus.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Exkursion an den Hesperbach in Essen. Dort kartieren Sie gemeinsam mit der Seminarleitung verschiedene Gewässerabschnitte – von naturnah bis renaturiert – und diskutieren die Ergebnisse vor Ort. So erleben Sie anschaulich, wie sich Kartierungsmethoden und Bewertungskriterien in der Praxis anwenden lassen.

Darüber hinaus erfahren Sie, wie landesweite Gewässerstrukturdaten in ELWAS genutzt und im Geoinformationssystem visualisiert werden können. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie diese Daten eine wertvolle Grundlage für die Erfolgskontrolle von Renaturierungen und anderen Maßnahmen darstellen.

Zielgruppe

Beschäftigte der kommunalen Umweltverwaltung sowie der Wasser- und Bodenverbände als Träger der Gewässerunterhaltung und -entwicklung mit Grundkenntnissen der Hydrologie und Hydraulik.

Themen/Programm



Tag 1

Einführung in die Gewässerstrukturkartierung

Bedeutung der Hydromorphologie für den ökologischen Zustand

Gruppenarbeit: Bewertung von Ausprägungen der Gewässerstruktur mit Feedback durch die Seminarleitung

Exkursion zu einem Mittelgebirgsbach (Hesperbach in Essen)

- Gemeinsame Kartierung eines Beispielabschnitts
- Gruppenarbeit: Kartierung eines zweiten Beispielabschnitts
- Gemeinsame Kartierung eines renaturierten Abschnitts
- Feedback und Diskussion der Ergebnisse

Hinweis: Für die Exkursion bitte **wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk** (Gummistiefel oder Wanderschuhe) mitbringen.

Tag 2

Nutzung der landesweiten Gewässerstrukturdaten in ELWAS

Visualisierung von Gewässerstrukturdaten im Geoinformationssystem

Erfolgskontrolle von Maßnahmen mittels Gewässerstrukturdaten

Gruppenarbeit:

- Bewertung einer Renaturierung mittels Gewässerstruktur mit Feedback durch die Seminarleitung
- Kartierung von drei Gewässerabschnitten (naturnah, naturfern, renaturiert)
- Feedback und Diskussion der Ergebnisse

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Andreas Müller**, Inhaber, chromgruen Planungs- und Beratungs- GmbH & Co. KG, Velbert
- **Tanja Pottgiesser**, Gewässer-Biologin, Umweltbüro Essen, Essen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: GA010

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ga010
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular